

Der Alltag als Lernfeld

Kennen sie das auch: Personalausfall, unaufschiebbare Gespräche, organisatorische Aufgaben... lassen ihnen nur wenig Zeit um Bildungsangebote gut für die Kinder vorzubereiten.

Kein Grund zu verzagen, nutzen sie den Alltag als großes Lern- und Bildungsfeld.

Im Alltag lernen die Kinder viele Fähigkeiten fürs Leben. Der Reformpädagoge Célestin Freinet spricht vom Lernen durch das Leben, für das Leben und durch die Arbeit. Der Alltag, das Leben überhaupt, ist das beste Lernfeld, das bestätigt auch die moderne Hirnforschung.

Fragen, die uns beschäftigen werden, könnten sein:

- **Wie nutzen wir den Alltag bewusst als Lernfeld?**
- **Welche Materialien und Gegebenheiten sind nötig?**
- **Wie kann das Alltagslernen dokumentiert werden?**

Wir setzen uns mit dem Begriff Lernen auseinander, beschäftigen uns mit dem selbstbestimmten Lernen und erarbeiten welche Rolle die Erzieherin dabei einnimmt.

